

## Jugend – Förderkonzept des Bezirks 4

Stand: 12. Dezember 2017

### INHALT

1. Zielsetzung .....	2
2. Herangehensweise .....	2
3. Auswahl und Förderung im Bezirk .....	3
3.1 Jüngstentscheidung .....	3
3.2 Bezirkstraining .....	3
3.2.1 Trainingsorte und Bezirkstrainer .....	5
3.2.2 Badischer Talent Cup .....	6
3.2.3 Talentgruppe .....	7
3.2.4 Kosten .....	7
3.3 Turnierempfehlung .....	8
4. Kurzübersicht .....	10



Grundlage für dieses Fördersystem ist das Jugend-Leistungssportkonzept des BTV



## ***1. Zielsetzung***

Das Jugend-Förderkonzept des Bezirks 4 hat zum Ziel, Kinder und Jugendlichen mit hohem Potential zu sichten, entsprechend in leistungsorientierten Gruppen zu trainieren, damit schlussendlich auch zu fördern, und an den Verbandskader heranzuführen. Die fortgeschrittenen Förderathleten sollen außerdem als Vorbilder für die nachkommenden Generationen agieren, indem sie aufzeigen, was erreicht werden kann und schlussendlich zur Motivation der Jüngsten dienen. Der Bezirk fördert talentierte Jugendliche bis einschließlich dem 11. Lebensjahr.

Sowohl Grundlage, als auch Nachfolgekonzept dieser Regularien ist das Jugend-Leistungssportkonzept des BTV, welches alle Trainings- und Förderungskriterien festlegt und nach dem Durchlaufen der Bezirksförderung, alle Möglichkeiten auf Verbandsebene aufzeigt, damit die Jugendlichen nahezu nahtlos bis in die U18, die Topathleten des Verbandes sogar auch darüber hinaus, gefördert werden können.

Für eine optimale Förderung der jungen Spielerinnen und Spieler ist es erforderlich, dass die verantwortlichen Personen wie Trainer und Jugendwarte der Vereine, aber auch die des Bezirks, miteinander kooperieren, und noch viel wichtiger, untereinander kommunizieren. Nur so kann ein erfolgreicher Weg zum Ziel erreicht werden.

## ***2. Herangehensweise***

Kinder, die den Tennissport betreiben wollen, werden zunächst in den Vereinen des Bezirks trainiert und gefördert. Im Jüngstenbereich (AK U8 bis U11) kann dann eine Bezirksförderung folgen, die sich in Form von zusätzlichem Training, Turnierbetreuung durch die Bezirkstrainer, sowie einem finanziellen Zuschuss für erfolgreich absolvierte Turniere äußert. Gerade im Jüngstenbereich werden die Basis, sowie wichtige Bausteine für die erfolgreiche Ausübung des Tennissports gelegt. Im Alter zwischen 12-18 Jahren, sowie anschließend (Ü18-Anschlussförderung), ist der Verband für die Förderung zuständig.

Mit der Jüngstensichtung, die 2x jährlich stattfindet, soll die Breite des Bezirkskaders festgelegt werden. Diejenigen Kinder, die hier offiziell in eine Bezirksgruppe aufgenommen werden, können die Förderung des Bezirks in Anspruch nehmen. Allen anderen Kindern und Jugendlichen ist eine Teilnahme am Bezirkstraining nicht möglich.

Die Trainer (Verbandsgruppen-/Bezirkstrainer) sind für eine intensive Entwicklung der jungen Athleten verantwortlich und können nach Kriterien wie Verhalten, Leistung und Motivation selbstständig entscheiden, wer für das Bezirkstraining geeignet ist, oder dieses verlassen muss. Grundlage für ein erfolgreiches Training sind jedoch homogene Gruppen, worauf bei der Einteilung besonders geachtet werden soll.



## ***3. Auswahl und Förderung im Bezirk***

Das bisherige Fördersystem, sowie die Richtlinien für die Talentförderung im Bezirk 4 werden mit dem Erscheinen dieses Jugend-Förderkonzepts vom Dezember 2017 abgelöst und haben ab Januar 2018 keine Bedeutung mehr.

### ***3.1 Jüngstentsichtung***

Die Sichtung im Bezirk wird vom/von der zuständigen Stützpunktleiter/in und den Bezirkstrainern durchgeführt. Der/Die Bezirksjugendwart/in kann dabei auch eine Funktion haben und hilft in der Organisation für eine erfolgreiche Veranstaltung mit. Inhaltlich gliedert sich die Sichtung in einen Konditions- und einen Tennisteil, der vom Verband in seinem Jugend-Leistungssportkonzept vorgegeben wird.

Im Konditionsteil werden die verschiedenen motorischen Fähigkeiten (Schnelligkeit, Koordination, Kraft etc.) in einem einheitlichen Verfahren überprüft.

Im Tennisteil werden vor allem die Grundtechniken, je nach Altersklasse im Klein- und Mid-Court Feld, beurteilt.

Grundsätzlich findet die Sichtung zweimal jährlich statt, jeweils kurz vor der Sommer- bzw. Wintersaison (Februar und Juli). Die jeweils zutreffenden Informationen zur Veranstaltung werden vor dem entsprechenden Termin auf der Homepage veröffentlicht, sowie den Vereinen online zugeschickt. Somit soll die Bekanntgabe dieser Aktion für alle Interessierte gewährleistet sein. Die Sichtung der „Tenniseinsteiger“ (U8) ist der erste und wichtigste Baustein bei der Entwicklung von Tenniskarrieren. Aus diesem Grund liegt das Augenmerk bei der Sichtung hauptsächlich auf dieser Altersklasse. Zudem ist es von essentieller Bedeutung, dass die verantwortlichen Trainer im Bezirk diese Kinder in der Sichtung erleben können, damit das Potential bewertet werden kann.

Nur wenn eine ausreichende Anzahl in der Breite vorhanden ist kann es dem Bezirk gelingen, eine leistungsstarke Spitze zu entwickeln. Gerade die Kombination zwischen Vereins- und Bezirkstraining soll die beste Entwicklung bieten. Aus diesem Grund sind alle Kinder im Bezirk gerne bei einer Sichtung gesehen, damit auch wirklich alle Potentiale erfasst und bewertet werden können. Manchmal versteckt sich ein verborgenes Talent! Schade wäre es dann, wenn dieses Potential nicht ausreichend gefördert wird.

### ***3.2 Bezirkstraining***

Für die Leistungssportförderung im Jüngstenbereich sind der Bezirk, sowie dessen Vereine verantwortlich. Aus diesem Grund wird ein Bezirkstraining zusätzlich zum Vereinstraining zwischen den Altersklassen U8-U12 an mehreren Trainingsorten im Bezirk angeboten.

# Badischer Tennisverband e.V.

Bezirk Schwarzwald - Bodensee



Hier sollen jeweils homogene, leistungsgleiche Gruppen eingerichtet werden, die für eine erfolgreiche Entwicklung von großer Bedeutung sind.

Das Bezirkstraining findet ausschließlich in der schulpflichtigen Zeit statt. Das Sommertraining besteht in der Regel aus 12 Trainingseinheiten, das Wintertraining aus 24 Trainingseinheiten. Somit sollen insgesamt 36 zusätzliche Trainingseinheiten aus jeweils 2 Stunden einer erfolgreichen Tennisausbildung beisteuern.

Während der Schulferien wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Teilnahme an Turnieren, speziellen Lehrgängen und Intensivtrainingstagen gegeben. Bezirksübergreifende Aktionen können ebenfalls in dieser Zeit stattfinden.

Das Bezirkstraining ist ein zusätzliches Training und ersetzt nicht das Vereinstraining. Von daher konzentriert sich das Training auf Spieltaktik und auf die Verbreitung der Variation im Spiel. Dabei wird die offensive Spielweise besonders gefördert ohne dabei die Veranlagung des Einzelnen zu vernachlässigen. Das Trainieren der technischen Details obliegt in der Regel den Vereins- und Heimtrainern. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass auch ein lizenzierter Trainer im Verein angestellt ist, der das Training der Jüngsten betreut.

Durch gemeinsames Training der Besten im Bezirk und dem Wettbewerb untereinander soll das Leistungsniveau insgesamt angehoben werden. Dies ist der entscheidende Vorteil zu einem reinen vereinsinternen Training.

Vor jeder Saison wird ein aktueller Trainingsplan an alle Teilnehmer des Bezirkskaders verschickt, der ihnen Einblick in die Gruppeneinteilung, sowie Termine und Trainingsorte etc. bieten soll.

Für das Bezirkstraining sind alleine die Trainer (Verbandsgruppen-/Bezirkstrainer) verantwortlich. Sie arbeiten nach einem intern einheitlich erarbeiteten und an die Spieler angepassten Konzept. Jugendliche können aber auch aufgrund der Leistung nachträglich für das Bezirkstraining in Absprache zwischen Verbandsgruppen- & Bezirkstrainer mit dem/der Bezirksjugendwart/in nominiert werden.

Jugendliche, die den Sprung in den Verbandskader in der Altersklasse U12 nicht geschafft haben, können nach Absprache mit den Verbands- und Verbandsgruppentrainern, sowie den jeweiligen Jugendwarten weiterhin am Bezirkstraining teilnehmen. Dieses Training muss jedoch in voller Höhe von den Eltern finanziert werden und kann nicht noch zusätzlich vom Bezirk bezuschusst werden. Hiermit soll das Potential, unabhängig vom Alter, nicht verloren werden, damit evtl. zu einem späteren Zeitpunkt der Sprung in den Verbandskader geschafft werden kann. Wie lange ein Spieler diese Möglichkeit hat, trotzdem am Bezirkstraining teilzunehmen, ist an die jeweilige Leistung gebunden.



## 3.2.1 Trainingsorte und Bezirkstrainer

Der Stützpunkt des Bezirks befindet sich in Villingen: TC BW Villingen e.V.  
Tenniscenter Villingen

Dieser wird durch den Stützpunktleiter verwaltet und betreut. Der Stützpunktleiter ist für alle Bezirkstrainer verantwortlich und erarbeitet mit ihnen ein Trainingskonzept, welches mit dem Verband abgesprochen ist. Er ist zudem Bindeglied zwischen Verband und Bezirk. Im Stützpunkt trainieren die Topathleten des Bezirks im Verbandstraining. Spielstarke Kinder können als Trainingspartner der Bezirksstärksten zusätzlich auch am Verbandstraining teilnehmen.

Da der Bezirk 4 – Schwarzwald-Bodensee der größte Bezirk in Baden darstellt, und somit auch eine große Reichweite hat, wird das Bezirkstraining an mehreren Orten angeboten, damit die Kinder und Jugendlichen schnell und bequem im Training auf dem Tennisplatz sein können. Auch für die Eltern soll der Fahraufwand minimiert werden. Im Sommer kann die Situation jedoch aufgrund der hohen Platzverfügbarkeit im Bezirk anders sein, als es im Winter die Hallenkapazitäten zulassen.

Aus diesem Grund gibt es im Sommer folgende Bezirksgruppen-Trainingsorte:

### NORD

Art der Einrichtung	Ort	Trainer
Stützpunktleiter	TC BW Villingen	Jürgen Müller
Verbandsgruppe	TC BW Villingen	Andy Drzyzga
Bezirksgruppe	TC BW Villingen	Dominik Adelhardt
Bezirksgruppe	TC BW Villingen	Thommy Messmer

### SÜD

Bezirksgruppe	TC Stockach	Marijana Frank
Bezirksgruppe	TC Konstanz	Rene Schulte

### WEST

Bezirksgruppe	TC RW Tiengen	Tim De Heer
---------------	---------------	-------------

### OST

Bezirksgruppe	TC Markdorf	Jens Goldmann
---------------	-------------	---------------

Für den Winter sind folgende Bezirksgruppen-Hallen-Trainingsorte vorgesehen:

### NORD

Art der Einrichtung	Ort	Trainer
Verbandsgruppe	Tenniscenter Villingen	Andy Drzyzga
Bezirksgruppe	Tenniscenter Villingen	Dominik Adelhardt
Bezirksgruppe	Tenniscenter Villingen	Thommy Messmer

# Badischer Tennisverband e.V.

Bezirk Schwarzwald - Bodensee



## SÜD

Bezirksgruppe	Tennisanlage Mühlhausen	Marijana Frank
Bezirksgruppe	Tennishalle TC Konstanz	Rene Schulte

## WEST

Bezirksgruppe	Tennishalle Tiengen	Tim De Heer
---------------	---------------------	-------------

## OST

Bezirksgruppe	Tennishalle Markdorf	Jens Goldmann
---------------	----------------------	---------------

Alle Förderkinder, sowie deren Eltern werden jeweils vor dem ersten Training im April/Mai oder im September über alle weiteren Informationen bezüglich des Bezirkstrainings benachrichtigt. Grundsätzlich liegt die Entscheidung über eine Teilnahme am Training im vorgeschlagenen Umfang bei den Eltern. Sie können auch in Ausnahmefällen einen Antrag auf Wechsel der Bezirksgruppe stellen.

### *3.2.2 Badischer Talent Cup (Mehrkampf)*

Der Badische Talent Cup wird jedes Jahr zur gleichen Zeit am ersten Wochenende im Dezember im Landesleistungszentrum Leimen ausgetragen. Hierfür nominiert der Bezirk jeweils 5 Jungs und 5 Mädchen aus den Altersklassen U10, die sportlich einen guten Eindruck hinterlassen. Diese Bezirksauswahl fährt dann gemeinsam mit einem Betreuersteam nach Leimen, um unseren Bezirk beim dortigen Wettkampf unter allen 4 Bezirken zu vertreten. Die nominierten Kinder erhalten hierzu eine separate Einladung.

Das Mehrkampf-Training findet an einem zentralen Ort im Bezirk auf der Tennisanlage in Mühlhausen statt. Trainingsbeginn ist jedes Jahr mit dem Schulanfang im September. Von dort an wird immer 1x wöchentlich bis zum Wettkampftag im Dezember trainiert. Das heißt, es gibt eine ungefähre Trainingsphase von etwa 10 Trainingseinheiten. Zudem wird es nach dem Ende der Sommerspielrunde einen gemeinsamen Aktion-Tag geben, an dem sich die Kinder schon einmal untereinander kennen lernen können. Die Kosten für dieses Training werden zwischen den Eltern und dem Bezirk wie folgt aufgeteilt: 50% Eigenanteil, 50% Bezirksförderung

Betreuende Trainer und Ansprechpartner der Mehrkampfeinheit sind:

- Dominik Adelhardt
- Marijana Frank
- Andy Drzyzga

Teilweise kann es auch vorkommen, dass bereits in der Zeit zwischen Januar – April (Hallensaison) mit dem Mehrkampftraining der neuen Altersklasse für den Dezember eines Jahres begonnen wird. Infos gibt es hierfür jeweils zu Beginn des Kalenderjahres.



## 3.2.3 Talentgruppe

Neben der Verbandsgruppe gibt es zusätzlich eine Talentgruppe. Hier sollen die besten Kinder und Jugendlichen der unterschiedlichen Jahrgänge zusammenkommen und untereinander trainieren. Die jeweiligen Kids der entsprechenden Altersklassen werden an einem zentralen Ort (Tennisanlage Mühlhausen) zusammengeführt. Hiermit soll das Niveau in der Spitze des Bezirks wieder einmal angehoben werden, kann jedoch nur stattfinden, sofern die Breite im Bezirkskader verfügbar ist. Gibt es nicht genügend Spieler eines Jahrgangs, fällt die Talentgruppe solange aus, bis evtl. neue Bezirkskaderkinder des entsprechenden Jahrgangs dazu stoßen. Sollte dies auch nicht der Fall sein, werden zwei Jahrgänge zusammengelegt.

Diese Trainingsform findet 1x im Monat jeweils 1,5 - 2 Stunden statt. Die genauen Angaben werden vor Beginn bekannt gegeben.

Die Kosten für dieses Training werden ebenfalls vor Beginn einer Trainingsphase den dafür vorgesehenen Athleten und deren Eltern vorgelegt. Genau gleich wie die Bezirkstrainingskosten setzen sich auch die Kosten für die Talentgruppe zusammen (Platzgebühr, Trainerkosten, evtl. Lichtgeld). Die Talentgruppe ist nochmals eine zusätzliche Trainingsform und wird vom Bezirk mit max. 30% der kompletten Kosten bezuschusst. Das bedeutet, 70% der Gesamtkosten werden von den Eltern getragen.

## 3.2.4 Kosten

Die Kosten für das Bezirkstraining werden zwischen Eltern und Bezirk nach folgendem Grundmodell aufgeteilt.

- Kinder der Gruppe A (in der Regel Starter des Bezirkstrainings)  
65% der Kosten tragen die Eltern und 35% der Bezirk
- Kinder der Gruppe B (förderungswürdige Kinder des Bezirks)  
55% der Kosten tragen die Eltern und 45% der Bezirk
- Kinder der Gruppe C (besonders förderungs- und spielstarke Kinder)  
45% der Kosten tragen die Eltern und 55% der Bezirk

Welche Gruppe jeder einzelne Teilnehmer des Bezirkskaders erreicht hat, legen die Bezirkstrainer in Absprache mit dem/der Bezirksjugendwart/in fest.

Je nach Platzgebühr in Sommer- bzw. Wintersaison können die Kosten variieren. Immer zu Beginn einer Trainingsphase werden die Eltern über den Eigenanteil informiert. Danach können die Eltern und Bezirkskinder entscheiden, ob sie weiterhin am Bezirkstraining teilnehmen wollen oder ob das Interesse nicht mehr besteht. Grundsätzlich setzen sich jedoch die Kosten aus Platzgebühren, Trainerkosten und evtl. Lichtgeld zusammen.



Die Kosten für das Bezirkstraining müssen im Vorfeld entrichtet werden. Für Familien, bei denen eine Entrichtung der kompletten Kosten an einem einmaligen Zeitpunkt nicht möglich ist, können Ausnahmeregelungen in Absprache mit dem/der Bezirksjugendwart/in gefunden werden.

## *3.3 Turnierempfehlung*

Damit die Bezirkstalente frühzeitig an das Turniergeschehen herangeführt werden, haben diese folgenden Wettbewerbe zu durchlaufen:

**U8** -> Kleinfeldturniere (im Sommer 2-3 Turniere, im Winter 1-2 Turniere)

**U9** -> empfehlenswert MidCourt-Turniere (im Sommer 4-6 Turniere, im Winter 3-5)

**U10** -> empfehlenswert Großfeld-Turniere (im Sommer 4-6 Turniere, im Winter 3-5)  
Mindestanzahl offizieller Matches = 25

Die Turnierempfehlung ist immer nur dann zu erreichen, wenn auch genügend Turniere in Baden angeboten werden. Die Sommer-Mannschaftsrunde eignet sich ideal für das Turnierempfinden in allen drei Altersklassen. Ebenfalls wird durch den Verband eine eigene Turnierserie erarbeitet – VR-Talentiade.

**U11** -> regelmäßige Teilnahme an Turnieren (z.B. U11 Mastersserie)  
Mindestanzahl offizieller Matches = max. 50

**U12** -> ab dieser Altersklasse gibt es Turnierempfehlungen vom BTV  
Mindestanzahl offizieller Matches = max. 60

Zudem kann jeder Spieler durch den/die Bezirksjugendwart/in zu Verbandsturnieren wie

- Badische Meisterschaften (Winter)
- Badisches Jüngstenturnier
- Orange- & Green-Cup
- Badischer Talent Cup (Mannschaftsmehrkampf)
- Baden-Württembergische Meisterschaften (Sommer)

eingeladen oder bei einer erfolgreichen Qualifikation nominiert werden. Ausschlaggebend sind hierfür nach Rücksprache mit den jeweiligen Bezirkstrainern die Leistung der jeweiligen Spieler im Bezirkstraining, sowie Turnierergebnisse und die Mannschaftsspielrunde.

Die Verbandsturniere und somit die Teilnehmer dieser Veranstaltungen werden von mindestens einem Bezirkstrainer betreut.



# Badischer Tennisverband e.V.

Bezirk Schwarzwald - Bodensee



Kinder, die an Verbandsturnieren teilnehmen und die Gruppenspiele erfolgreich überstehen oder mindestens das Halbfinale eines KO-Tableaus erreichen, können auf Antrag das Startgeld vom Bezirk zurückerstattet bekommen.

Für alle Bezirkskinder ist die Teilnahme an den Jugend-Bezirksmeisterschaften sowohl im Sommer, als auch im Winter Pflicht. Zudem müssen alle Kinder des Bezirkskaders an der Mannschaftsspielrunde eines beliebigen Vereins des Bezirks mitwirken.

Der/Die Verbandsgruppentrainer/in und die Bezirkstrainer sind zudem dazu verpflichtet, die Eltern, sowie die Kinder und Jugendlichen über die Turnierauswahl zu beraten; welche Turniere werden empfohlen und welche Turniere sind gut für die individuelle Leistung geeignet.

Außerdem wird darauf geachtet, dass jedes Ranglistenturnier in unserem Bezirk von einem Bezirkstrainer betreut wird. Somit haben die Kinder des Bezirkskaders immer einen Ansprechpartner vor Ort, sofern die Turnierempfehlung eingehalten wird und die bezirksinternen Ranglistenturniere gespielt werden.

Diese Regularien und Empfehlungen treten zum 01.01.2018 in Kraft.

Auf Antrag kann der Bezirksvorstand bzw. der/die Bezirksjugendwart/in zusammen mit den Trainern Abweichungen von diesen Richtlinien genehmigen.



## 4. Kurzübersicht

Was wird einem Bezirkskaderathlet geboten...?

- Kinder und Jugendliche können auf Eigenwunsch oder auch auf Einladung des Bezirks bei einer Sichtung, die 2x im Jahr stattfindet, teilnehmen.
- Diejenigen Spielerinnen und Spieler, die nach der Sichtung in den Bezirkskader aufgenommen werden, können am Bezirkstraining in den AK U8-U11 teilnehmen.
- Das Bezirkstraining setzt sich wie folgt zusammen:
  - insg. 36 Trainingseinheiten a 2h (12 im Sommer / 24 im Winter)
  - man gehört derjenigen Fördergruppe an, die dem Wohnort bzw. dem Heimverein am Nächsten ist (ein Wechsel ist auf Antrag nur in Ausnahmefällen möglich)
  - dabei wird auf eine homogene, leistungsgerechte Gruppeneinteilung geachtet
  - die Kosten setzen sich aus Platzgebühren, Trainerkosten und evtl. Lichtgeld im Winter zusammen. Deshalb können die 2 Tarife im Sommer und Winter variieren. Eine Auflistung der Kosten wird jedem Teilnehmer vor dem ersten Training zugeschickt. Zudem müssen die Kosten vorher entrichtet werden.
- Jedes Mitglied im Bezirkskader wird für das Bezirkstraining finanziell unterstützt, wodurch sich die Kosten für das Training verringern. (die genaue Auflistung ist unter Punkt 3.2.4 Kosten zu finden)
- Ab der AK U12 ist der Verband für eine Förderung zuständig, sofern man in den Verbandskaders aufgenommen wurde. Ist dies nicht der Fall, kann das Bezirkstraining, jedoch nur nach Absprache mit Verbands- und Stützpunkttrainer, weiterhin besucht werden. Die Kosten müssen von den Eltern in voller Höhe übernommen werden.
- Alle Bezirkstrainer beraten über die Teilnahme an diversen Turnieren. Eine Betreuung des Athleten bei Turnieren ist individuell zu vereinbaren.

Was wird von einem Bezirkskaderathlet verlangt...?

- Alle Förderkinder des Bezirks müssen an den Bezirksmeisterschaften im Sommer, wie auch im Winter teilnehmen.
- Das Mitwirken an der Mannschaftsspielrunde eines Vereins ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Bezirks-Förderkonzept.